



Beraterabend, 13. März 2015

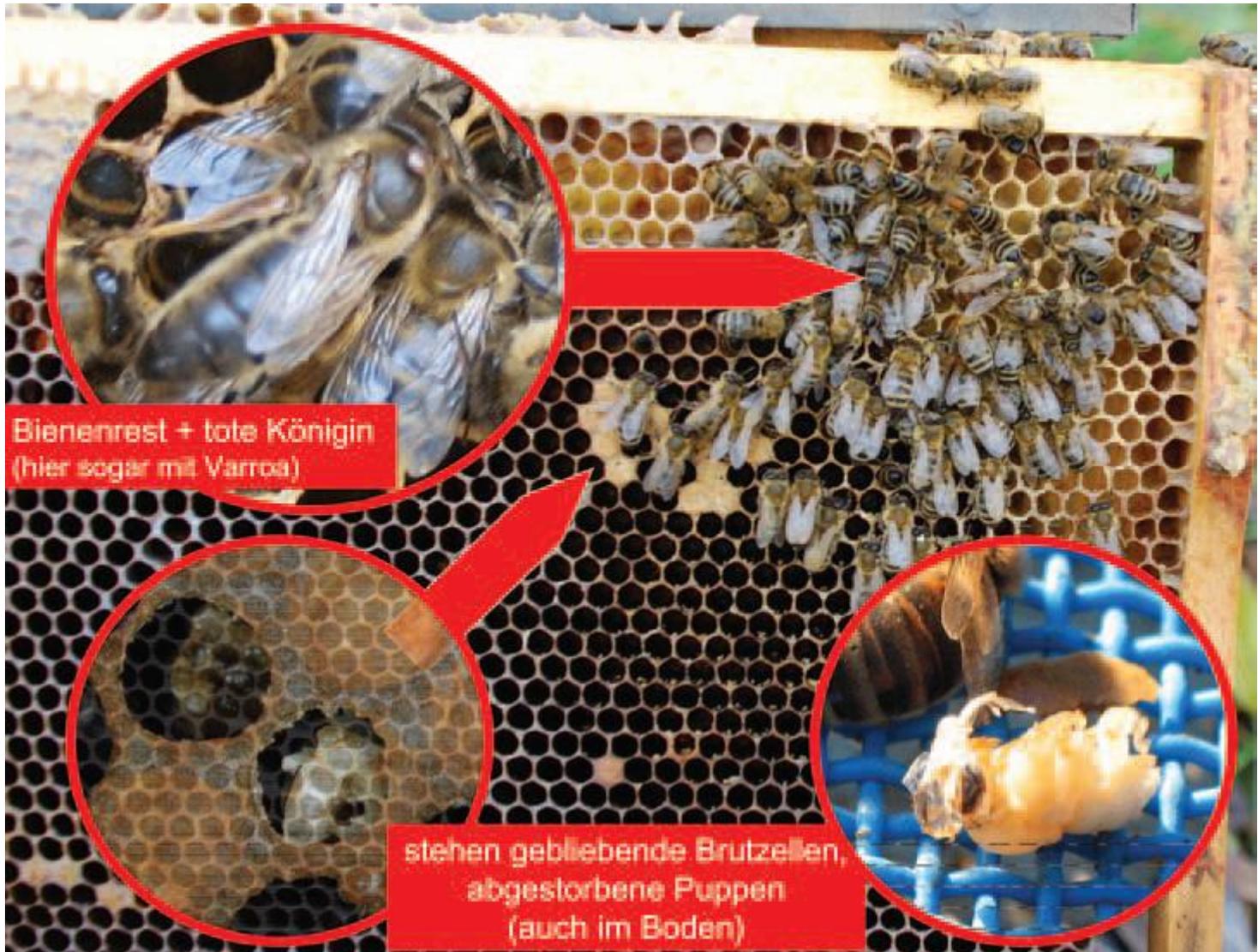
Spurenlesen im Bienenvolk

# Wozu?

„Es ist selten zu früh und meistens zu spät.“  
Guido Eich



# Februar



# März



Varroa ?

Das Gemülle unserer Völker bietet jetzt eine gute Vorhersage über den Varroastatus. Im März dürfen nicht mehr als eine Milbe natürlicher Totenfall/ Woche(!) sein, damit die Bienen die Honigsaison bis zur nächsten Behandlungsmöglichkeit überleben.

# März



Wer beim Reinigungsflug Totenfall  
ausräumt, ist weiselrichtig und in Brut

# März



Schlamperei und Geiz: Verhungertes Volk! Typisch ist das mit dem „Kopf in den Zellen“ stecken. Nur die Hinterteile der Bienen sind zu erkennen – Vielleicht ein „letzter Gruß“ an den nachlässigen Imker

# Königin vorhanden?

- Pollen ist stumpf
- = Königin ist im Kasten
- Einzelne Pollen glänzen
- = Zellen sind angesetzt
- Glänzen alle Zellen
- = Königin ist verloren gegangen



# April



Typischer Würstchenkot bei der  
Maikrankheit. Krabbler und flugunfähige  
Hüpfen sind die Folge, die Völker werden  
schwach

# April



Windelkontrolle: Im April dürfen Sie nicht mehr als eine Milbe/Pro Tag finden, liegen sie darüber, muss während der gesamten Saison, intensiv Drohnenbau geschnitten werden. Eine Varroazidanwendung hat keinen Erfolg und macht Rückstände im Honig

# Wie kann ich frühzeitig die Schwarmbereitschaft erkennen?

Schwarmbarometer - Der Baurahmen zeigt die Schwarmlust der Bienen:

- wird zügig und in einer Baulinie gebaut, herrscht Harmonie
- zerfällt die **Baufront** und wird **girlandenartig** (mehrere Bautrupps sind am Werk), so kommt Schwarmstimmung auf
- die Baukante ist nicht mehr scharf, sondern wird abgerundet.
- Kittharz auf den Zellrändern zeigen Baustopp an
- parallel dazu werden die **Spielnäpfchen poliert**, später bestiftet und mit Wachs beflockt

# Mai



Bei gesteigertem Schwarmtrieb: Gut zu erkennen ist die abgerundete Wabenkante und polierte bzw. belebte Spielnäpfchen

# Wie kann ich frühzeitig die Schwarmbereitschaft erkennen?

- das **Bienenbrot fängt an zu glänzen** (mit Nektar von den Bienen für die kommende Brutpause konserviert)
- im weiteren Verlauf werden die Spielnäpfchen zu Schwarmzellen und am **Baurahmen wird das Bauen eingestellt.**
- Der Flugbetrieb ist nahezu eingestellt, auch an schönen Tagen
- Abends vor dem Schwärmen kann man Tuten (Altkönigin) und Quäken (Jungköniginnen in den Zellen) hören
- Ab 10.30 Uhr am Morgen kann man mit dem Abgang des Schwarmes rechnen

# Wie kann ich frühzeitig die Schwarmbereitschaft erkennen?

- Alles in Ordnung = Bienen fliegen zügig
- Schwarmlust:
- Cappuccino- Bienen
- Bienen sind träge, klettern nicht zum Flugloch
- Bienen laufen rein = eine Viertelstunde bis zum Schwarmstart
- Bei schlechtem Wetter bleiben Cappuccino- Bienen draussen
- Alte Königin fängt an zu tüten (bis 10 Tage)
- Jungköniginnen machen 2/3 Schnitt, strecken Zunge zum Füttern raus



# Mai



Poliertes Spielnäpfchen zeigt den Zeitpunkt des Schröpfens oder Erweiterns an.  
Sind sie offen und stumpf, kann man sie stehen lassen.

# Am Flugloch – Gemütslage der Bienen

- Flügel parallel = ruhige Bienen
- Kontrolleure = Flügel gespreizt, ich kann Karate
- Fühler gehoben = Warnstufe 2
- Vorderbeine gehoben = Warnstufe 3
- ☛ Wasser beruhigt

# Am Flugloch – Alter der Königin

## Junges Volk

- Striche, Schnüre, schnelles Fliegen
- 3er, 5er, 7er Gruppen fliegen weg

## Altes Volk

- So lala - Flug



# Am Flugloch – nachmittags

Zwischen 13.30 und 14.30 Uhr

- Viel Flug = Viele junge Flugbienen, die sich einfliegen müssen, keine Tracht, Orientierungsflüge

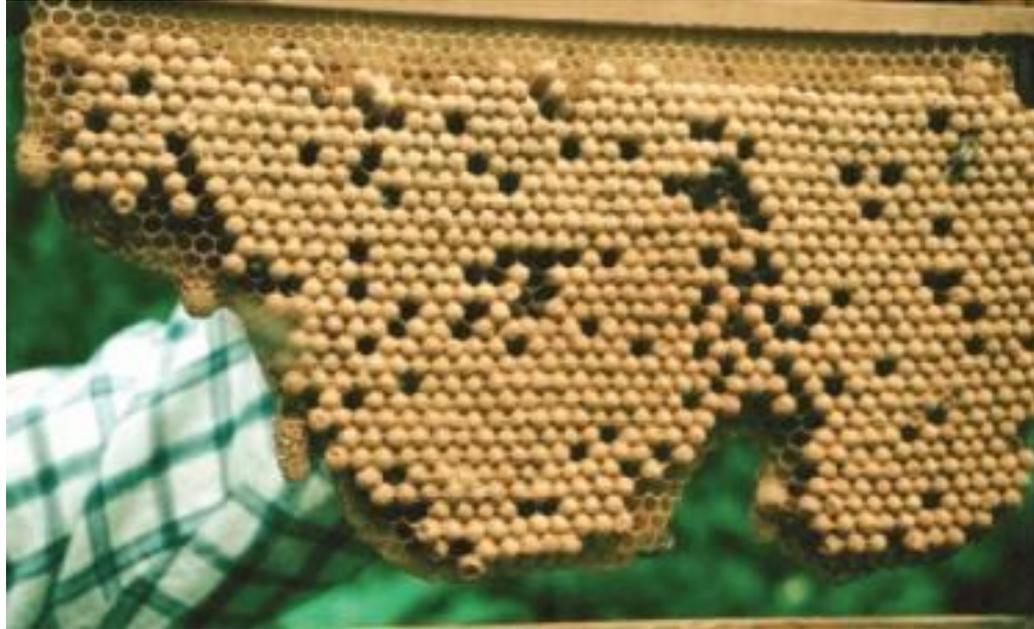
Ab 14.30 Uhr

- Neuer Trachtbeginn von Löwenzahn und Apfel, Pflanzen geben wieder Nektar ab.

Im Herbst auch ab 15.30 Uhr

Orientierungsflüge

# Mai



Drohnenrahmen mit girlandenartigem Ausbau – ein Zeichen für höchsten Schwarmtrieb. Unschwer sind die angesetzten Schwarmzellen zu erkennen



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit